

AVANTI Bremen c/o Infoladen  
St.-Pauli-Str. 10-12  
28203 Bremen

Konsul-Hackfeld-Haus  
Birkenstr. 34

28195 Bremen

Bremen, 22.4.2014

Sehr geehrte Verantwortliche,

am 30. April 2014 soll in Ihren Räumen eine Wahlkampfveranstaltung der Alternative für Deutschland mit deren Sprecher und Spitzenkandidaten Bernd Lucke stattfinden.

**Das ist nicht hinnehmbar. Ermöglichen Sie Rechtspopulismus und Menschenverachtung nicht diesen öffentlichen Raum und sagen Sie diese Veranstaltung ab!**

Die Alternative für Deutschland ist gefährlich, weil sie marktradikale mit ultrakonservativen und nationalistischen Positionen verknüpft und Rechtspopulismus in Deutschland weiter salonfähig macht. Sie knüpft damit an Diskurse an, die schon durch Thilo Sarrazin und andere massiv in die Öffentlichkeit gerückt wurden.

Die AfD steht für eine menschenverachtende Leistungsideologie und bewertet Menschen nach ihrer Nützlichkeit, sie hat ein erzkonservatives Familien- und Frauenbild, will Sozialleistungen massiv abbauen und hetzt gegen Zuwanderung und angeblich „faule“ Südländer. Immer wieder kommt es zu rassistischen, antisemitischen und antidemokratischen „Entgleisungen“ von Mitgliedern.

Die AfD verpackt diese Inhalte, indem sie sich auf angeblichen ökonomischen Verstand beruft, sich euroskeptisch gibt und populistisch gegen die „anderen Parteien“ und „für das Volk“ agitiert.

Dabei liegt dem ganzen eine extrem menschenverachtende Ideologie zu Grunde: Eine Ideologie der Ungleichheit!

Wir verstehen nicht, warum Sie diesen Positionen schon wieder eine Bühne bereitstellen und so die Gefahr der AfD verharmlosen, indem Sie sie als scheinbar „normale“ Partei auftreten lassen.

Um die verschiedenen Organisationen und Gruppen, die sich bei Ihnen treffen, darüber zu informieren, welchen Positionen Sie einen Raum bieten, werden wir diesen Brief in Kopie auch an diese schicken.

Mit antirassistischen Grüßen,

Avanti Bremen, organisiert in der Interventionistischen Linken